

Kinder pflanzen Bäume: Gemeinsam aktiv für das Klima

 rheinische-anzeigenblaetter.de/mein-blatt/extra-blatt/eitorf/kinder-pflanzen-baeume-gemeinsam-aktiv-fuer-das-klima-30047204

April 20, 2018

20.04.18, 12:08 Uhr



Kinder aktiv im Klimaschutz: 178 Douglasien und Kirschbäume sind gepflanzt.

Foto:

Carmen Ulmen

Eitorf -

(den) „Au, das piekst!“, stellte eine Schülerin gleich zu Beginn der Baumpflanzaktion fest, als sie einen Sack voller Nadelbaum-Setzlinge den steilen Hang hinauf ziehen wollte. Insgesamt 22 Grundschul Kinder aus Harmonie und aus der Sonnenklasse in der Brückenstraße pflanzten zusammen mit Förster Oliver Dreger 170 Douglasien im Wald nahe der Obereiper Mühle. Die Kinder wollen mit der Baumpflanzaktion helfen, dem Klimawandel zu begegnen.

Die Idee, selbst Bäume zu pflanzen, entstand vor den Osterferien, als zwei Klima-Botschafterinnen der internationalen Schülerinitiative „Plant-for-the-Planet“ am Grundschulstandort Harmonie über die weltweite Klimakrise berichteten. Deren Vision ist es, viele Millionen Bäume zu pflanzen, um der Klimaerwärmung entgegen zu wirken. Denn Bäume binden beim Wachsen das klimaschädliche Treibhausgas CO₂ aus der Luft, das die Menschen zum Beispiel durch Autos, Flugzeuge und Schornsteine ausstoßen.

Grundschul Kinder aus Harmonie und der Brückenstraße pflanzen gemeinsam eines von insgesamt 170 Nadelbäumchen.

Foto:

Carmen Ulmen

„Eine gute Idee“, fanden die Kinder des „Prima Klima Clubs“, einem von „Aktion Mensch“ geförderten Projekts der schulischen Nachmittagsbetreuung, und luden ihre Mitschüler ein, die Spaten einzupacken und mit zu helfen beim Bäume pflanzen.



Der in schulischer Bildungsarbeit erfahrene Förster Oliver Dreger vom Forstbetriebsbezirk Rodder hatte zur Baumpflanzaktion eine Hangfläche am Rande des Wanderwegs zum Wohmbachtal nahe der Obereiper Mühle ausgewählt, auf der Sturm Friederike im vergangenen Januar zahlreiche flach wurzelnde Fichten umgeworfen hatte.

Dreger stellte nicht nur die Setzlinge kostenfrei zur Verfügung, sondern auch ein Team aus sieben Mitarbeitern. Die Forstwirte, Meister und Absolventen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) hatten die Löcher im steinigen Boden zuvor mit Erdbohrgeräten vorbereitet. Den Schulkindern zeigten sie, wie diese die Bäumchen setzen müssen, damit sie gut anwachsen.

Dann legten die Kinder voller Tatendrang los: einen Sack voller Setzlinge mit feuchten Wurzelballen vom Anhänger den Hang hinauf schleppen, mit dem Spaten ein Erdloch weiter ausbuddeln, Nadelbäumchen vorsichtig einsetzen, Erde wieder hinein verteilen, andrücken – und am Ende einmal leicht oben ziehen, um zu prüfen, ob die Douglasie auch hält. Am Wegesrand haben die Kinder zusätzlich acht Kirschbäume gepflanzt, so dass sie als Jugendliche hier später von „ihren“ Bäumen Kirschen pflücken können – ein Schulausflug mit nachhaltigen Folgen.

Drei Grundschul Kinder des „Prima Klima Clubs“ brauchten die Spaten gar nicht weit wegräumen. Denn sie besuchten die „Plant-for-the-Planet“-Akademie in Pulheim, auf der sie sich selbst zu Klima-Botschaftern ausbilden ließen und bereits an der nächsten Baumpflanzaktion teilnahmen.